

STÄDTEPARTNERSCHAFT



«Wer ist Amriswil?» geht nach Radolfzell – kommen Sie mit!

Die Ausstellung «Wer ist Amriswil?» wird heute an die Partnerstadt Radolfzell übergeben. Das viel beachtete Werk von Max Bottini lebt in Deutschland weiter. Alle Amriswilerinnen und Amriswiler sind zur Vernissage im Rathaus Radolfzell herzlich eingeladen. Für die Reise nach Radolfzell wird ein Bus organisiert.

Ein Jahr lang schmückten 1600 Gesichter von Amriswilerinnen und Amriswilern – rund 15 Prozent der Bevölkerung – die Gänge des Stadthauses. Anlässlich der zehnten Ausstellung im Rahmen von «Kunst im Stadthaus» wollte Max Bottini aufzeigen, wer hinter den Namen der rund 12000 Einwohnerinnen und Einwohner steckt, und versuchte, eine Brücke zwischen Stadthaus und Bevölkerung zu bauen. Die Ausstellung war ein grosser Erfolg. Gestern Donnerstag wurde die Fotosammlung von Max Bottini abmontiert und bereitgestellt für die offizielle Übergabe an die Partnerstadt Radolfzell. Das Werk des Thurgauer Künstlers wird ab Ende September im Radolfzeller Rathaus zu sehen sein.

Einladung nach Radolfzell

Alle Amriswilerinnen und Amriswiler sind zur Vernissage im Rathaus in Radolfzell herzlich eingeladen. «All jene, die ein Foto eingeschickt haben oder sich fotografieren liessen, sind ein Teil des Kunstwerks», reflektiert Max Bottini. Der Künstler und Preisträger des Thurgauer Kulturpreises freut sich, wenn er bei der Vernissage in Radolfzell viele Köpfe seines Kunstwerks wieder sieht. «Dass die Ausstellung «Wer ist Amriswil?» nicht einfach mit einer Finissage endet, sondern jetzt in der Partnerstadt Radolfzell weiterlebt, finde ich genial», schwärmt der Uesslinger Künstler.

Städtepartnerschaft weiterpflegen

Die Kulturkommission der Stadt Amriswil hat einen Bus organisiert, der interessierte Amriswilerinnen und Amriswiler am Dienstag, 30. September 2008, nach Radolfzell transportiert. Abfahrt beim Stadthaus Amriswil ist um 18 Uhr. An der Vernissage offeriert die Stadt Radolfzell einen Apéro. Der Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, Stadtammann Peter

Kummer und der Künstler Max Bottini werden über die Städtepartnerschaft zwischen Amriswil und Radolfzell, beziehungsweise über das Werk referieren.

«All jene, die ein Foto eingeschickt haben oder sich fotografieren liessen, sind ein Teil des Kunstwerks.»

Max Bottini, Uesslingen

Jetzt Tickets bestellen

Wer mit dem Bus nach Radolfzell und zurück reisen will, kann bei der Stadtkanzlei ein Ticket für 15 Franken erwerben. Interessierte füllen den unten stehenden Anmeldetalon aus oder melden sich unter info@amriswil.ch oder telefonisch unter Telefon 071 414 12 39. Die Anzahl der Plätze ist limitiert.

Andreas Müller

AUS DEM STADTHAUS

Gratulationen

Diese Woche dürfen feiern:

30.8. Marianne und Karl Ullmann-Von-äsch, Sandackerstrasse 6, Amriswil (Goldene Hochzeit); 30.8. Guerina Ziche, Alters- und Pflegezentrum Amriswil (92 Jahre); 31.8. Emil Brenner-Labhart, Arbonerstrasse 12, Amriswil (92 Jahre); 31.8. Rosa Grob-Bosshard, Egelmossstrasse 6, Amriswil (93 Jahre); 1.9. Alfred

Ostertag-Knörr, Alpenstrasse 25, Amriswil (80 Jahre); 1.9. Verena Züllig-Wild, Egelmossstrasse 6, Amriswil (85 Jahre); 4.9. Beatrice und Anton Löhner-Niedermann, Mittlere Grenzstrasse 7, Amriswil (Goldene Hochzeit); 4.9. Johann Bürkler-Nufer, Alleestrasse 19, Amriswil (91 Jahre). Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen alles Gute im neuen Lebensjahr.

ANMELDE TALON «WER IST AMRISWIL?»

Ticket-Reservation für die Busfahrt zur Vernissage «Wer ist Amriswil?»

Dienstag, 30. September 2008, im Rathaus Radolfzell

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____

Ich bestelle __ Ticket/Tickets für je 15 Franken für die Fahrt von Amriswil nach Radolfzell (Abfahrt 18 Uhr, beim Stadthaus Amriswil).

Für einmal nur mit Muskelkraft

Die Wetterprognosen stimmen zuversichtlich, die Vorbereitungen sind abgeschlossen, Getränke und Verpflegung sind bestellt und zahlreiche Helferinnen und Helfer aufgeboten: Die 7. Austragung des slowUp Euregio Bodensee vom kommenden Sonntag kann kommen.

Hält das schöne Spätsommerwetter an, ist am Sonntag auf dem 40 Kilometer langen Rundkurs durch den Oberthurgau wieder mit einem Grossaufmarsch zu rechnen. Die Idee, an einem Sonntag pro Jahr unsere schöne Region auf einer für den motorisierten Verkehr abgesperrten Strecke zu geniessen, stösst bei Jung und Alt, bei Gruppen und Familien, Genuss- und Bewegungsmenschen gleichermaßen auf Begeisterung. Gleich wie die bisherigen Austragungen soll auch der slowUp vom 31. August 2008 wieder zu einem friedlichen Fest werden.

Festzentrum für die kleinen Gäste

Der Rundkurs führt auch dieses Jahr über Amriswil. Von Romanshorn her kommend, gelangen die Teilnehmenden über die Fehlweis- und die Romanshorerstrasse zum Pentorama, wo auf dem grossen Vorplatz das Amriswiler Festzentrum eingerichtet wird. Das Unterhaltungsangebot in unserer Stadt steht ganz im Zeichen der kleinen slowUp-Gäste: Mit zahlreichen Spielmöglichkeiten der Ludothek, zwei Gumpischlössern, einem Kinderkarussell und der «Villa Carton» kommen die Kleinen voll auf ihre Rechnung. Für Mami, Papi, Oma und Opa steht derweil die Festwirtschaft zur Verfügung, wie immer geführt vom Rad- und Motorfahrerverein RMV Amriswil. Reparaturen an Velos führen die Fachleute der Firma Tour de Suisse aus und für kleinere Verletzungen ist der Samariterver-

Für motorisierten Verkehr gesperrt

Der slowUp dauert von 10 bis 17 Uhr. Für das Einrichten und Abbrechen der Festplätze wird der gesamte Rundkurs ab 9 und bis 18 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt. In Amriswil betrifft dies die Fehlweisstrasse, die Romanshorerstrasse und die Arbonerstrasse. Besonders stark eingeschränkt sind die Einwohnerinnen und Einwohner an der Wuhr- und Lohstrasse, der Maihaldenstrasse, im Hegibach-Quartier und jene der Liegenschaften Sântisstrasse 25–48. Sie können ihre Liegenschaften auf folgender Route verlassen:

- In Richtung Süden/Osten über Sântisstrasse – Egghaldenstrasse – Bilchenstrasse
- In Richtung Norden/Westen über Sântisstrasse – Leimatstrasse – Leimatweg – Winkelriedstrasse

ein vor Ort. Für einen gelungenen Sonntagsausflug sind somit alle Vorkehrungen getroffen.

Mit Einschränkungen verbunden

Wie die früheren Austragungen gezeigt haben, werden bei schönem Wetter gut und gerne 60 000 Personen mit Velos, Inline-Skates oder zu Fuss unterwegs sein. Für zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner ist der slowUp aber jedes Jahr mit Einschränkungen verbunden. Dies ist auch in Amriswil der Fall, sorgen doch die Strassensperrungen dafür, dass viele Liegenschaften nicht mehr oder nur noch auf Umwegen erreichbar sind. Der Stadtrat bittet die motorisierten Verkehrsteilnehmenden, die Strassensperrungen zu beachten und Ausweichrouten zu benützen. Anwohner dürfen die gesperrten Strassen in dringenden Fällen, in der Fahrtrichtung des slowUp und in angepasstem Tempo befahren. Bei der nächstmöglichen Abzweigung muss die Strecke verlassen werden.

Roland Huser



Archivbild: Roland Huser

AUS DEM STADTHAUS

Zivilstandsnachrichten

Geburten, zweite Julihälfte
17.7. Ahmedi Mimoza, Tochter des Ahmedi Bajram und der Aliji Bukurije, von Kreuzlingen, in Amriswil, geboren in Münsterlingen; 20.7. Barmettler Lina, Tochter des Barmettler Bruno und der Patricia Helene, von Ennetmoos NW, in Amriswil, geboren in Münsterlingen; 26.7. Glorioso Simona Amirah, Tochter

des Glorioso Livio Donatello Tullio und der Elisabetta, italienische Staatsangehörige, in Amriswil, geboren in Münsterlingen; 29.7. Puzovic Semin, Sohn des Puzovic Suad und der Edisa, von Wald ZH, in Amriswil, geboren in St. Gallen; 31.7. Pfister Leandra, Tochter des Pfister Thomas und der Ioanna, von Tuggen SZ, in Amriswil, geboren in Münsterlingen.

Todesfälle, zweite Julihälfte

21.7. Gurtner Doris, von Wahlern BE, in Amriswil, geb. 1927, gest. in Berlingen; 23.7. Sulzberger Willi Albert, von Frauenfeld, in Amriswil, geb. 1941, gest. in Amriswil; 24.7. Bartholdi Elsa, von Bussnang, in Amriswil, geb. 1914, gest. in Amriswil.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Freitag, 29. August

Vernissage Katzenbilder

Katzenbilder und Katzenbilderbücher von Gisela Buomberger, 19 Uhr, Bohlenständehaus Schrofren

Samstag, 30. August

Mittelschulmeisterschaft Beachvolleyball

Verein Sportlehrer/innen Thurgau, 9 bis 17 Uhr, Sportanlagen Tellenfeld

6. Bundesprogramm

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn, 13.30 bis 17 Uhr, Schiessanlage Almensberg

Sonntag, 31. August

7. slowUp Euregio Bodensee

10 bis 17 Uhr, Festzentrum beim Pentorama
Amriswiler Orgelsommer
mit Thomas Haubrich, 19 Uhr, kath. Kirche

Mittwoch, 3. September

Spielabend für Erwachsene

ab 20 Uhr, Bibliothek/Ludothek



«geSTADTen Sie...»

Guten Tag, Provisorium – zufrieden mit deiner Entwicklung?

Bisheriges Kopfschütteln! Dein Löschblattkleid findet wenig Anklang in der Bevölkerung – du blendest. Wie einst im Schulheft wurdest auch du schnell von Klecksen und Kritzeleien heimgesucht. Du wechselst dein Kleid von weiss auf rasengrün und hoffst auf Zustimmung! Wieder tummeln sich die Bremser, die mit ihren Geschwindigkeiten Reifenspuren auf dein Outfit quietschen – ziemlich blöd. Die Sprayer hingegen bekunden grossen Respekt, sie verlässt plötzlich der Mut, keiner getraut sich, Zeichen auf die Grünflächen zu malen. Auch kein Herz mit Amorpfeilen macht sichtbar, was längstens kein Geheimnis mehr ist, wer mit wem gerade so schäkert! Das frisch turtelnde Paar «Bahnunterführung und Hölzlispange» will sich an der Bahnhofstrasse partout nicht verewigen – nun, die Beziehung könnte ja scheitern.

Gepinselte Äpfelchen wären doch passend, dem Logo des Stadtwappens abgucken. Vielleicht pflanzen die Landschaftsgärtner Apfel- und Birnbäume in die blühende Strassenzone, und ein herbstliches, hemmungsloses Obstpflücken verzaubert in Zukunft die neu gestaltete Bahnhofstrasse. Blühen soll natürlich nicht nur die Bepflanzung, sondern auch der Konsum. Detaillisten, investiert in die Schaufensterdekoration und ein vielfältiges Angebot, so gewinnt ihr die Gunst der Superreichen! Aldi, auch Lidl, soll die Konkurrenz knallhart zu spüren bekommen. Sollten die ersehnten Konsumenten aber trotzdem ausbleiben, dann wohl nur wegen der Angst vor den scharfen Haifischzähnen – die könnten die Reifen ihrer Offroaders aufreissen.

Kinder, ihr habt es gut, euch wird ein Zebrastrifen zurückgegeben. Ob die ältere Generation mit dem Vortrittsrecht auf den grünen Plätzen klar kommt, ist den Verantwortlichen «schnurz»-egal. Bis bald, Provisorium, gute Besserung!

Heidi Zingg Stucki,
Cabaret 99

Stadt Amriswil

